

Stralsunder Schiffsmakler beim Speedskating in Borkow

Traditionell findet am Samstag nach Christi Himmelfahrt in Borkow das Speedskating statt. Der gastgebende Witziner Inlineskating Verein hatte wieder interessierte und begeisterte Skater aus der näheren und fernen Umgebung eingeladen. Die Straße nach Kukuk über Klein Pritz bietet hervorragende Voraussetzungen für diese Veranstaltung. Der Wendepunkt kurz vor Kukuk konnte ein- (10 km) oder zweimal (20 km) umrundet werden.

Den Teilnehmern aus Schwerin, Parchim, Waren/Müritz und der Sternberger Umgebung boten sich ausgezeichnete Witterungsbedingungen. Die weiteste Anreise nahm Ingo Müller aus Stralsund auf sich. Der gebürtige Borkower kam extra wegen dem Speedskating nach Borkow. Nach dem Wettkampf konnte er noch kurz bei seinen Eltern vorbeischauen, bevor er wieder nach Stralsund zurück musste, um dort seinem Job als Schiffsmakler nachzugehen.



Das Teilnehmerfeld vor dem Start

Nach dem Start zog sich das Teilnehmerfeld schnell auseinander. An der Spitze entwickelte sich ein Dreikampf zwischen der Schweriner Triathletin Andrea Wilhöft, dem Schweriner Ausdauerspzialisten Hans Marien und dem Seriensieger der letzten Jahre, Hanko Schultz aus Sternberg. Hanko gelang es bis zur ersten Wende einen Vorsprung von ca. 500 m herauszufahren. Das entspricht bei einer Durchschnittsgeschwindigkeit von über 30 km/h einer guten Minute. Diesen Vorsprung konnte er noch weiter ausbauen und fuhr am Ende einen ungefährdeten Sieg ein auf der

20 km Strecke in der neuen Rekordzeit von 36,51 min. Der Kampf um Platz 2 blieb spannend bis zum Schluss. Obwohl Hans Marien die meiste Zeit führte, unterlag er auf der Zielgeraden um Haaresbreite und blieb 1 s hinter Andrea Wilhöft (38,21 min) zurück. Andrea gewann somit die Frauenwertung.



Der spannende Kampf um Platz 2 in der Gesamtwertung über 20 km – noch liegt Hans Marien vor Andrea Wilhöft

Mit Gesamtplatz 4 in 42,09 min hatte sich auch für Ingo Müller die Anreise gelohnt. Mit Platz 5 gesamt und als 2. in der Frauenwertung kam Birgit Göhler vom Witziner Skaterverein nach 47,27 min ins Ziel. Platz 3 bei den Frauen in 51,29 min belegte Anna Kleist aus Friedrichsruhe bei Parchim. Etwas abgeschlagen nach gut einer Stunde fuhr auch Edge-Bert Wache über den Zielstrich.

Die Ehre des Witziner Gastgebervereins rettete Rene Baustian mit dem Sieg auf der 10 km Strecke. Er fuhr nach 24,23 min durchs Ziel. Auf Platz 2 landete in der hervorragenden Zeit von 25,37 min der mit 75 Jahren älteste Teilnehmer, Helmut Carda aus Sternberg. Er zeigte in einem beherzten Lauf, dass sportliche Betätigung auch im fortgeschrittenen Alter kein Problem sein muss und lies sogar noch deutlich jüngere Teilnehmer hinter sich. Andreas Schultze vom Witziner Skaterverein war mit 14 Jahren jüngster Teilnehmer und gewann die Kinderwertung auf der 10 km Strecke. Er kam nach 28,23 min auf Platz 3 in der Gesamtwertung noch vor Bruno Urbschat, der etwas über eine halbe Stunde für diese Strecke benötigte.



Die Sieger mit ihren Pokalen inmitten der Teilnehmerschar – Hanko Schultz (5.v.l), Gesamtsieger über 20 km, Andrea Wilhöft (mitte), Siegerin in der Frauenwertung über 20 km; Andreas Schultze (3.v.r), Sieger in der Kinderwertung über 10 km

An dieser Stelle möchten wir uns bei allen fleißigen Helfern bedanken, die als Kampfrichter und Streckenposten zum Gelingen der Veranstaltung maßgeblich beigetragen haben. Dies betrifft vor allem Luise Dobratz, Sabine Rosenfeld, Heike Schultze, Baldur Beyer, Robert Schüning und Simon Birkholz.